

Israel Gebetskalender

OKTOBER 2018

Er gewährte seinem Volk Erlösung und bestimmte seinen Bund für ewige Zeiten. (Psalm 111;9)

Montag, 01.10. In der Bibel lesen wir: Haltet fest am Gebet. Bleibt wachsam. Wacht mit Danksagung (Kolosser 4,2). Wenden wir diese Aufforderung an in unserer Fürbitte für Israel!

Dienstag, 02.10. Heute ist Simchat Thora (Freude an der Thora (Weisung, Lehre), 3. Mose 23,39). Dieser Abschluss des Laubhüttenfestes wurde immer gefeiert: Heimlich während des Zweiten Weltkriegs oder von russischen Juden während der Sowjetherrschaft, heute in einem eigenen Judenstaat. Betet bitte, dass diese Freude sich auswirkt in den Synagogengottesdiensten und den jüdischen Festen während der anderen Monate des Jahres.

Mittwoch, 03.10. Dankt für die ärztliche Hilfe, die das israelische Heer im Laufe der vergangenen Jahre vielen tausend syrischen Kriegsopfern an der Nordgrenze erweisen konnte. Jetzt ist dies viel schwieriger, weil die syrische Armee wieder an der Golan-Grenze steht.

Donnerstag, 04.10. „Als der HERR die Gefangenen Zions zurückführte, waren wir wie Träumende“ (Psalm 126,1). Dankt für die unaufhörliche Aliyah. Dankt dafür, dass sowohl die physische Wiederkehr ins Land als auch die geistliche Rückkehr zu Gott erkennbar wird.

Freitag, 05.10. Betet um Sicherheit für das Städtchen Metula (1600 Einwohner) im Norden Israels. Diese Grenzstadt wird an drei Seiten vom Libanon eingeschlossen und von dort aus von der Hisbollah-Bewegung bedroht. Neulich wurde hier an der Grenze eine Sicherheitsmauer errichtet.

Samstag, 06.10., Schabbat Derzeit sind im Süd-Libanon an der Nordgrenze zu Israel 10.500 UN-Truppen stationiert. Seit dem Krieg 2006 wird am Tag und während der Nacht Streife gegangen. Dadurch wird die schwache Waffenruhe zwischen Hisbollah und Israel eingehalten. Betet um Frieden und Schutz für den Norden Israels. Betet um ein Ende der iranischen Macht, die den Libanon stark beeinflusst.

Sonntag, 07.10. „Groß sind die Taten des HERRN, zu erforschen von allen, die Lust an ihnen haben“ (Psalm 111,2). Heute ist Israel-Sonntag. Betet, dass dieser Sonntag Anlass dafür sein möge, dass während des ganzen Jahres an Gottes Bund mit seinem Volk gedacht werde und die Erfüllung biblischer Prophetien in unserer Zeit auch in Gottesdiensten thematisiert werden.

Montag, 08.10. Aliyah. Dankt dafür, dass während der ersten sechs Monate dieses Jahres 12.000 neue Einwanderer (Olim) Israel erreicht haben. Betet um einen guten Start im Land durch das Erlernen der hebräischen Sprache, sowie um eine gelungene Integration. Betet, dass man erkennen möge Teil einer prophetischen Erfüllung zu sein: Gott führt sein Volk heim in sein Land und zu sich selbst.

Dienstag, 09.10. Betet für die jüdischen alten Leute in der Ukraine, die oft einsam in kleinen Ortschaften wohnen. Dies im Hinblick auf den bevorstehenden Winter, wo sie kaum aus dem Haus herauskommen. Dankt, dass wir sie bei unseren Arbeitsreisen besuchen und ihnen Mut machen dürfen, auch durch die Verteilung von Lebensmittelpaketen.

Mittwoch, 10.10. „Jesus hat seine Jünger nicht gelehrt, wie sie predigen, sondern nur wie sie beten sollten“ (Andrew Murray). Bleibt beharrlich im Gebet!

Donnerstag, 11.10. Dankt dafür, dass wir mit dem jüdischen Volk zusammen das (Wieder)kommen des Messias und alles was dazugehört ersehnen dürfen (Jesaja 2,1-5; Offenbarung 22,1-5).

Freitag, 12.10. Es ist etwas Besonderes Hesekeiel 11,16-21 zu lesen und zu erkennen, dass die Aliyah mehr beinhaltet als die physische Rückkehr ins Land Israel. Gott wirkt heute und wir dürfen Zeugen davon sein! Man lese auch Hesekeiel 36.

Samstag, 13.10., Schabbat. Dankt dafür, dass wir als Internationale Organisation „Christians for Israel International“ schon seit 1996 an der Aliyah beteiligt sein können: „Und er wird den Nationen ein Feldzeichen aufrichten und die Vertriebenen Israels zusammenbringen, und die Verstreuten Judas wird er sammeln von den vier Enden der Erde“ (Jesaja 11,12).

Sonntag, 14.10. Bete für Israel nach Psalm 102,2: „HERR, höre mein Gebet, lass zu dir kommen mein Schreien!“ Psalm 116,1: „Ich liebe den HERRN, denn er hörte meine Stimme, mein Flehen“.

Montag, 15.10. Dankt, dass das israelische Volk bewiesen hat, auch dank der Thora, dass es nach einer Gesellschaft strebt, die das Wohl aller Einwohner des Landes im Sinne hat. Alle jüdischen Häuser in Israel haben zum Gedenken an die Weisungen des Herrn eine Mesusa am Türpfosten mit als Text 5. Mose 6,4-9.

Dienstag, 16.10. Dankt Gott, dem HERRN, für sein Wort: „Rühme, Jerusalem, den HERRN! Lobe, Zion, Deinen Gott!“ (Psalm 147,12). In den nachfolgenden Versen zeigt Gott, der HERR, Seinem Volk und den anderen Völkern seine Allmacht. Ganz deutlich ist am Ende dieses Psalms, dass er Jakob (Israel) Sein Wort, Seine Ordnungen und Rechtsbestimmungen verkündet hat. Israel ist einzigartig. Dem jüdischen Volk wissen wir uns zu großer

Dankbarkeit für das geistliche Erbe verpflichtet, welches der Ausgangspunkt und die Grundlage unseres Glaubens ist.

Mittwoch, 17.10. Dankt dafür, dass wir am Aufbau Israels beteiligt sein dürfen, indem wir den Ortschaften in Judäa und Samaria mit verschiedenen Mitteln helfen. Wir sind durch den Messias Jesus Miterben und Mitbürger des jüdischen Volkes geworden. Dankt für die Hilfe an Rechelim in Samaria, an Schadmot Mechola im Jordantal, sowie an Beit Haggai in Judäa (Epheser 2,11-22).

Donnerstag, 18.10. Betet um Schutz der israelischen Küste. Die Marinekommandos sind für die Sicherheit an den Stränden verantwortlich. Alle Schiffe, die sich Israel nähern oder verlassen, werden kontrolliert.

Freitag, 19.10. Das iranische Regime hat den Al-Quds-Tag (Jerusalem-Tag), den Tag an dem der Hass gegen die Juden öffentlich gezeigt wird, zum Nationalfeiertag ausgerufen. Der durchschnittliche Iraner hat zum Glück eine viel positivere Meinung von Israel als es der iranischen Führung recht ist. Deshalb wurde am Al-Quds-Tag auf Twitter ein „Pro-Israel Protest“ bekundet. Betet um Zunahme dieser Bewegung, sowie dafür, dass Liebe den Hass, das Licht die Finsternis besiegen möge

Samstag, 20.10., Schabbat. Betet um einen friedlichen Sabbat in Sicherheit für Jerusalem und den Rest des Landes. Dankt, dass Gott der Herr über sein Volk die Wache hält. Wir dürfen ihn daran erinnern (Jesaja 62,6.7).

Sonntag, 21.10. Betet, dass Israel auf Gott, den HERRN, vertrauen möge, wo sie jetzt aus den anderen Völkern ins eigene Land zurückkehren. „Ich sage zum HERRN: Meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, ich vertraue auf ihn!“ (Psalm 91,2).

Montag, 22.10. Dankt für die vielen besonderen Erfindungen und Entdeckungen des jüdischen Volkes, deren Ergebnisse auf der ganzen Welt Anwendung finden. Das ist ein Vorgeschmack dessen was kommt, wenn Gott sein Volk zum „Haupt der Nationen“ macht (Jeremia 31,7). Lese auch 1. Korinther 15,46.

Dienstag, 23.10. Betet um Schutz der jüdischen Einwohner Judäas und Samarias. Betet um Beratung und Frieden mit der Palästinensischen Autorität, um eine Lösung der heutigen Sackgasse, in die man geraten ist, nämlich die Frage, wer wo wohnen darf. Betet, dass die biblischen Verheißungen sichtbar werden.

Mittwoch, 24.10. Antisemitismus und Antizionismus nehmen zu und verwurzeln sich immer stärker in der Gesellschaft. Viele Menschen wollen es nicht wahrhaben und verharmlosen diese Situation. Betet für die Juden um Schutz. Machen wir ihnen Mut und stehen wir gegen Antisemitismus und Antizionismus auf!

Donnerstag, 25.10. Israel und die Völker. Betet um einen Bruch der Beziehungen zwischen Nordkorea, dem Iran und Syrien auf dem Gebiet der militärischen Kooperation. Besonders die nukleare Kooperation, die durch die Wissensvermittlung zur Atomwaffenproduktion eine sehr ernste Gefahr für Israel bildet (Matthäus 18,18).

Freitag, 26.10. Wirtschaftliche und finanzielle Beziehungen zwischen Israel und China werden immer stärker. So öffnet sich der Weg nach China, umgekehrt aber auch von China nach Israel. China gebärdet sich heute immer mehr als Weltmacht mit militärischen Ambitionen. Betet, dass Israel hier mit Weisheit vorgeht.

Samstag, 27.10., Schabbat Ein ermutigendes Wort für unser Gebet ist heute Psalm 84,9: „HERR, Gott der Heerscharen, höre mein Gebet! Vernimm es, o Gott Jakobs!“

Sonntag, 28.10. Hannas Gebet ist eine Inspirationsquelle für unser Gebet (1. Samuel 1,9-20). „Aber Hanna antwortete und sagte: „... ich habe mein Herz vor dem HERRN ausgeschüttet“.

Montag, 29.10. Dankt für den Einsatz der amerikanischen UN-Botschafterin Nikki Haley, die sich bei den Vereinten Nationen für Israel einsetzt. Ihr Verhalten und ihre Meinungsbildung wirken sich auf andere Länder aus und der Unterschied zwischen dem letzten Obama-Jahr und dem ersten Trump-Jahr bei der UN ist sehr groß.

Dienstag, 30.10. Lest am Ende einer Woche bzw. eines Monats nochmal den Gebetskalender durch, damit der Herr euch aufmerksam machen kann auf Themen, für die ihr persönlich in eurer Fürbitte für Israel beten und danken dürft.

Mittwoch, 31.10. Voriges Jahr wurde am Reformationstag 500 Jahre der Reformation gedacht. Seitdem hat man sich mehr mit den Schriften Luthers befasst, u.a. mit seinen Äußerungen über die Juden. Betet, dass lutherische Christen erkennen mögen, dass seine Theologie über die Juden radikal falsch war und dass sie zu einem biblischen Verständnis von Gottes Absichten mit Israel angeregt werden.

Pieter Benard und Marie-Louise Weissenböck (Übersetzung Heinz Volkert)